

# Certamen Carolinum

## Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen - Antike Kultur

An die Fachlehrerinnen und Fachlehrer  
für Latein und Griechisch  
an den Gymnasien und Gesamtschulen  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Certamen Carolinum wird im Jahr 2013 zum 29. Mal durchgeführt; es hat inzwischen einen festen Platz im Bildungsangebot vieler Schulen. In jedem Jahr werden die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen; daneben können wertvolle Reise-, Geld- und Buchpreise gewonnen werden. Aber auch die Endrunde in Aachen ist für die Schülerinnen und Schüler ein Erlebnis.

Für alle, die am Certamen Carolinum teilnehmen, auch für diejenigen, die nicht bis in die Endrunde vordringen, lohnt sich der Einsatz; der Wettbewerb bietet eine gute Gelegenheit, wissenschaftliche Fragestellungen und Arbeitsmethoden kennen zu lernen und die Ergebnisse in einer Facharbeit zu dokumentieren. Viele Teilnehmer haben berichtet, dass ihnen diese Erfahrungen bei ihrer späteren Hochschul- und Berufsausbildung sehr zugute gekommen sind.

Wer kann mitmachen? Wie läuft der Wettbewerb ab? Teilnehmen können am Certamen Carolinum die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF bis Q2. Der Ausschreibungstext enthält alle erforderlichen Informationen für Sie und die interessierten Schülerinnen und Schüler. Bitte weisen Sie in Ihrem Unterricht auf den Wettbewerb hin und ermutigen Sie zur Teilnahme! Sie als Fachlehrerin bzw. Fachlehrer haben innerhalb des Wettbewerbs, vor allem für die jüngeren Schülerinnen und Schüler, eine ganz entscheidende Rolle. Ohne Ihre Ermutigung, Ihren guten Rat (z.B. bei der Beschaffung von Literatur, bei der Durchsicht der geplanten Gliederung und der formalen Gestaltung der Arbeit) traut sich manche befähigte Schülerin, mancher befähigte Schüler nicht ans Werk oder gibt vorher auf. Gehen Sie daher bitte auf potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu und lassen Sie ihnen Rat und Hilfe zukommen.

Wir, die Veranstalter des Wettbewerbs, sind sicher, dass es mit Ihrer Unterstützung gelingen wird, das Certamen Carolinum weiterhin erfolgreich durchzuführen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement!

# **Certamen Carolinum**

## **Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen - Antike Kultur**

An die Schülerinnen und Schüler  
der Oberstufe  
an den Gymnasien und Gesamtschulen  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Auch in diesem Schuljahr wird der Schülerwettbewerb Certamen Carolinum ausgetragen. Der Wettbewerb stellt ein bewährtes und großzügiges Angebot an junge Leute dar, die sich eingehender mit Fragen der griechischen und römischen Antike beschäftigen wollen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Erfreulich ist die Bereitschaft zum Mitmachen. Überzeugend sind die fachlichen Leistungen. Vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bringt die zusätzliche Beschäftigung mit der Antike auch persönlichen Gewinn. Außerdem bietet sich die Gelegenheit, Schülerinnen und Schüler gleicher Interessen über die eigene Schule hinaus kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen.

Die vielen guten und sehr guten Leistungen werden mit zahlreichen Preisen belohnt: Der Hauptpreis ist die Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes. Außerdem sind wertvolle Buch-, Reise- und Geldpreise zu gewinnen.

Es lohnt sich also, mitzumachen!

## **Wer kann teilnehmen?**

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 an nordrhein-westfälischen Schulen sind zur Teilnahme an dem Wettbewerb herzlich eingeladen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Latein und/oder Griechisch in einem Grund- oder Leistungskurs ihrer Jahrgangsstufe belegt haben. Die Anforderungen orientieren sich im Lateinischen an einem Sprachbeginn in Klasse 5 oder 6, im Griechischen an einem Sprachbeginn in Klasse 8.

## **Wie verläuft der Wettbewerb?**

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Stufen.

In der ersten Runde verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Facharbeit (höchstens 15 Seiten) zu einem der vorgegebenen Themen. Diese haben einen Bezug zum Unterricht. Die Themen des diesjährigen Wettbewerbs mit näheren Angaben liegen bei.

In der zweiten Runde schreiben die in der ersten Runde erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an zentralen Orten wahlweise eine lateinische oder griechische Übersetzungsklausur mit einem Textumfang von etwa 200 Wörtern. Dabei kann ein zweisprachiges Wörterbuch benutzt werden.

Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Aachen zur Endrunde eingeladen. Hier halten sie vor einer Jury einen Vortrag von höchstens 15 Minuten über ein selbstgewähltes Thema, das nicht mit dem Thema der Facharbeit identisch sein darf. Daran schließt sich ein Gespräch von etwa 15 Minuten mit der Jury über das gewählte Thema an.

## **Wann finden die Wettbewerbsrunden statt?**

Die Facharbeit (erste Runde) muss bis zum 8. März 2013 abgegeben werden. Da die Facharbeiten anonym korrigiert werden, darf in der Arbeit nirgendwo der Name des Verfassers oder der Name der Schule erscheinen. Bitte fügen Sie drei ausreichend frankierte und an sich selbst adressierte Freiumschläge in den Größen C4, C5 und C6 und den in Druckschrift ausgefüllten Meldebogen mit unterschriebener eidesstattlicher Erklärung bei. Die Übersetzungsklausur (zweite Runde) wird am Montag, dem 15. Juli 2013, geschrieben. Die Endrunde findet vom 14. bis 16. November 2013 in Aachen statt.

## **Wo holt man Rat?**

Der Wettbewerb wird ausgerichtet am Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen, Tel. 0241/949630, FAX 0241/9496322. Für Fragen steht Frau Birken (Tel. 02406/9799841) zur Verfügung. Weitere Informationen gibt unsere Homepage [www.certamencarolinum.de](http://www.certamencarolinum.de).

# Certamen Carolinum 2013

## Themen für die Facharbeit der ersten Wettbewerbsrunde

### *Themen für Griechisch*

1) **Eine Tat - zwei Bewertungen**

Vergleichen sie unter Beachtung der sprachlichen Gestaltung die Argumentationen Klytaimnestras und Elektras in Sophokles, Elektra 516-609!

*Textausgabe:*

Sophokles, Elektra, hrsg. von Jürgen Kabiersch, Münster 1986<sup>5</sup> (Aschendorff)

2) **Was ist ein gerechter Lohn?**

Interpretieren Sie Platon, Apologie 36b-37a und ordnen Sie die Passage in den Gedankengang der Apologie ein! Nehmen Sie Stellung zu Sokrates' Vergleich zwischen seinem eigenen Wirken als Philosoph und der Tätigkeit anderer Berufsgruppen und diskutieren Sie seine Forderung nach angemessener Belohnung!

*Textausgabe:*

Platon, Apologie und Kriton nebst Abschnitten aus Phaidon, hrsg. von Armin Müller, Münster 2009<sup>4</sup> (Aschendorff)

### *Themen für Lateinisch*

3) **Nöte des Erwachsenwerdens**

Interpretieren Sie das Selbstgespräch des jungen Philolaches in Plautus' Komödie Mostellaria I 2 und beurteilen Sie seine Argumentation!

*Textausgabe:*

Plautus, Mostellaria, hrsg. von Hans-Joachim Glücklich, Göttingen 2005<sup>5</sup> (Exempla 3)

4) **Die Suche nach der richtigen Lebensart**

Interpretieren Sie Cicero, De officiis 1,117-120 und erörtern Sie, inwieweit seine Aussagen heute noch aktuell sind!

*Textausgabe:*

Cicero, De officiis, hrsg. von Gottfried Gröhe, Münster 1995<sup>2</sup> (Aschendorff)

5) **Eiserne Disziplin**

Interpretieren Sie Livius, Ab urbe condita 8,7,1 - 8,8,2 und nehmen Sie Stellung zu dem Verhalten des Vaters!

*Textausgabe:*

Titus Livius, Ab urbe condita, hrsg. von Andreas Hensel und Gerhard Fink, Göttingen 2005<sup>2</sup> (Exempla 17)

<b><u>Einsendetermin:</u></b>	<b>Spätestens 8. März 2013 (Datum des Poststempels)</b>
	<b>Meldebogen und Briefumschläge nicht vergessen!</b>
<b><u>Einsendeadresse:</u></b>	<b>Verein zur Förderung der Alten Sprachen in den Schulen e.V.</b>
	<b>Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen</b>

# **Hinweise für die Anfertigung der Hausarbeit**

## **1. Wahl des Themas**

Die Themen unterscheiden sich nicht im Anspruchsniveau, sondern zielen auf unterschiedliche Schülerinteressen; wählen Sie das Thema, das Sie interessiert. Sie sollten jedoch in der Lage sein, vom Original auszugehen. Auch wenn zweisprachige Textausgaben als ein erster Textzugang in den Ausschreibungsunterlagen angegeben werden, soll dennoch der Originaltext interpretiert werden!

## **2. Fragestellung**

Sie sollten nicht in erster Linie Reichtum an Ideen und Kenntnisse ausbreiten, sondern die Texte der Themen in den Kontext einordnen und unter dem Aspekt der Fragestellung richtig interpretieren. Eine Übersetzung der antiken Texte wird nur verlangt, wenn es in der Aufgabenstellung explizit gefordert wird. Bei einem Textvergleich empfiehlt es sich, zuerst jeden Text für sich zu betrachten und seine Bedeutung innerhalb des Zusammenhangs, in dem er steht, richtig zu erfassen. Der anschließende Vergleich wird Gemeinsamkeiten und Unterschiede zutage fördern.

## **3. Darstellung**

Der Aufbau Ihrer Arbeit sollte den Leser mit logischer Konsequenz von der einleitenden Fragestellung zur abschließenden Antwort führen. Aufbau und Ergebnis sollten durch eine sinnvolle Kapiteleinteilung, ein Inhaltsverzeichnis und eine Zusammenfassung verdeutlicht werden.

## **4. Umgang mit Literatur**

Geben Sie bei Ihren Darstellungen stets an, auf welche Literatur Sie sich stützen, machen Sie Zitate als solche kenntlich und belegen Sie diese mit genauer Stellenangabe! Bei antiken Autoren sollten Sie Buch, Kapitel, Vers usw. Paragraph, bei der Sekundärliteratur Autor, Titel, Erscheinungsort und -jahr, Seitenzahl, bei Zeitschriftenaufsätzen außerdem Band und Jahrgang der betreffenden Zeitschrift nennen. Sollten Beiträge aus dem Internet für die Anfertigung der Arbeit benutzt werden, sind die entsprechenden Ausdrücke der Facharbeit als Anhang beizufügen.

## **5. Anmerkungen und Literaturverzeichnis**

Verweise auf benützte Literatur können jeweils als Fußnoten auf der betreffenden Seite oder durchnummeriert am Ende der Arbeit in einem eigenen Anmerkungsteil gegeben werden. Im Literaturverzeichnis trennen Sie Textausgaben und Sekundärliteratur und ordnen innerhalb der beiden Gruppen alphabetisch (Sekundärliteratur) bzw. chronologisch (Textausgaben).

## **6. Äußeres**

Ein sauberes Schriftbild ohne störende Tippfehler sowie korrekte Orthographie und Interpunktion sind selbstverständlich.

Umfang: Maximal 15 Seiten, DIN A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand eineinhalb, Ränder 2 cm.

Bitte achten Sie darauf, dass nirgendwo in Ihrer Arbeit Ihr Name oder der Ihrer Schule erscheint, da die Arbeiten anonym korrigiert werden.

## **7. Bewertung**

Die eingegangenen Facharbeiten werden von einer Jury bestehend aus Fachlehrern, Hochschullehrern und den Fachdezernenten der Bezirksregierungen nach den Kriterien, die für Facharbeiten in der Oberstufe gelten, bewertet. Eine Offenlegung der Bewertung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich und ist auch in anderen vergleichbaren Wettbewerben nicht üblich.

# Meldebogen

(Bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Name	
Vorname	
Geschlecht (männlich, weiblich)	
Jahrgangsstufe	
Adresse (mit Telefon)	
E-Mail-Adresse	
Stempel mit vollständiger Anschrift der Schule	
Sprachbeginn Latein (ab Klasse)	
Sprachbeginn Griechisch (ab Klasse)	

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb Certamen Carolinum Alte Sprachen - antike Kultur an.

Zur Zeit habe ich einen Grund-/Leistungskurs in Latein/Griechisch belegt. (Nichtzutreffendes streichen!)

Fachlehrerin/Fachlehrer: \_\_\_\_\_

Wenn ich zur zweiten Wettbewerbsrunde eingeladen werde, will ich die Klausur im Lateinischen/ Griechischen (Nichtzutreffendes streichen!) schreiben.

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Erklärung

Die beigelegte Hausarbeit habe ich selbst verfasst, dabei habe ich nur die von mir angegebenen Hilfsmittel benutzt.

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)